

Weiterbildung zur/zum „Zertifizierte Mediatorin/Zertifizierter Mediator“

nach dem Mediationsgesetz und
der Verordnung über die Aus- u. Fortbildung zertifizierter Mediator*innen (ZMediatAusbV 07/2023)

Beginn: 6. März 2025

Konflikte gibt es in Unternehmen, Verwaltungen, im pädagogischen sowie im privaten Bereich und gehören sowohl zum beruflichen als auch zum privaten Alltag.

In den jeweiligen Bereichen können sich im Rahmen eines Konfliktes die Positionen derart verhärten, dass sich die Beteiligten als nicht mehr handlungsfähig erleben, für sie physischer und psychischer Stress entsteht, der sich wiederum auf die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiter*innen und Vorgesetzte, auf die Arbeitsfähigkeit von Teams, auf das Miteinander im privaten Bereich wirtschaftlich und/oder persönlich nachhaltig auswirkt.

Mediation als eine Möglichkeit der Konfliktlösung versucht, genau in diesen Situationen wirksam zu werden und die jeweiligen Handlungs- sowie Gestaltungsspielräume der Beteiligten zu erweitern, indem sie

- die verschiedenen Interessen der Beteiligten in den Mittelpunkt rückt, statt die jeweiligen Positionen,
- nachhaltige Lösungen verfolgt, die der Befriedigung der Interessen aller dient und
- den Fokus auf künftiges Kommunizieren und Kooperieren ausrichtet, statt in problemorientierte Sichtweisen und Schuldzuweisungen zu verharren und somit den Klärungsprozess lähmen bzw. diesen erst gar nicht ermöglichen.

Die praxisorientierte Weiterbildung legt ihren Schwerpunkt unter Berücksichtigung wichtiger theoretischer Grundlagen insbesondere auf die Mediationspraxis sowie Ihrem jeweiligen beruflichen/privaten Kontext, damit Sie die für Ihren jeweiligen Bereich notwendige Handlungskompetenz in den Bereichen der Mediation und den damit verbundenen Techniken erlernen und vertiefen können.

Nach erfolgreichem Abschluss der Weiterbildung wird Ihnen das Zertifikat

„Zertifizierte Mediatorin/Zertifizierter Mediator“

nach den Vorgaben der Rechtsverordnung zum Mediationsgesetz sowie eine Supervisionsbescheinigung über die per Verordnung vorgeschriebenen fünf Supervisionen ausgestellt.

Demzufolge berechtigt der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung die Bezeichnungen

- „Zertifizierte/r Mediator/in“ nach MediationsG u. ZMediatAusbV sowie ggfs.
- die Bezeichnung „(Anwalt)Mediator“ n. § 7a BORA zu tragen.

Der erfolgreiche Abschluss setzt

- eine mindestens 80%-ige Anwesenheit,
- eine mindestens 20-stündige aktive Mitarbeit in einer Intervisionsgruppe während der Weiterbildung,
- die Erstellung und Präsentation der Projektarbeit „Implementierung meiner Weiterbildung in meinem beruflichen Kontext“,
- eine praktische Abschlussübung sowie
- fünf Supervisionen im Anschluss an eine als Mediator/in oder Co-Mediator/in durchgeführte Mediation voraus.

Zielgruppe

alle Personen, die Interesse an Mediation und Methoden der außergerichtlichen Konfliktlösung haben.

Lehrgangleiter

Ralf Hoffmann, Mediation & Teamentwicklung (lizenzierter Mediator BM, Systemischer Supervisor/Coach SG, Systemischer Berater SG) sowie weitere Trainer/innen

Methoden

Praktische Übungen, Impulsreferate, Fallmethode, Fallsupervision, Kurzpräsentationen, Moderation, Intervention, ...

Kosten

Die Teilnahmegebühr für die Weiterbildung beträgt 3.900 € pro Teilnehmer*in sowie vier weitere Supervisionen zu einem reduzierten Satz à 140,- €/Supervision (eine Supervision ist Bestandteil der Weiterbildung).

Die Weiterbildung ist von der Mehrwertsteuer befreit.

Sie startet, wenn sich mind. 6 Teilnehmerinnen/Teilnehmer verbindlich anmelden; die max. Teilnehmerzahl beträgt 12.

Modul- und Terminübersicht

Modul I, 6. bis 8. März 2025 – Grundlagen, Ablauf, Rahmenbedingungen der Mediation

- Anwendungsbereiche der (Wirtschafts-) Mediation
- Prinzipien der (Wirtschafts-) Mediation,
- Haltung, Selbstverständnis und Rolle des*r Mediators*in
- Voraussetzungen für eine Mediation
- Rahmenbedingungen
- Ablauf und Struktur einer Mediation
- grundlegende Mediationstechniken
- Grundlagen der Kommunikation
- Interventionsgruppen

Modul II, 24. bis 26. April 2025 – Konfliktanalyse und Konflikt diagnose/Psychologische Grundlagen, Typologie von Konflikten

- Konflikttheorie, Konfliktanalyse/-diagnose
- Wahrnehmung und Kommunikation, Kommunikationsmodelle
- persönliches Konfliktverhalten, Umgang mit Konflikten und unterschiedlichen Konflikttypen
- Gefühle und Bedürfnisse in der Mediation, Exkurs „gewaltfreie Kommunikation“
- alternative Konfliktlösungsverfahren
- Techniken der Mediation
- Vorphase der Mediation: Auftragsklärung
- Gesprächsphase der Mediation: Einleitung und Darstellung

Modul III, 8. bis 10. Mai 2025 – Mediation im beruflichen Kontext (evtl. online!)

- kulturelle Unterschiede im betrieblichen Kontext
- Einordnung „Interkulturelle Mediation“
- Kulturmodelle
- Mediationsmodelle in der interkulturellen Mediation
- Bedeutung der Hierarchieebenen im interkulturellen Kontext
- Gesprächsphase der Mediation: Vertiefung/Erhellung

Modul IV, 12. bis 14. Juni 2025 – Mediationsverfahren in Organisationen, Gesprächsführungs-/ Verhandlungstechnik

- Begriffe und Phasen der Wirtschafts-/Organisationsmediation
- Auftragsklärung im Wirtschafts-/Organisationskontext
- Strategieentwicklung der Konfliktbehandlung
- Organisationskonflikte (Mediation in Teams und Gruppen)
- Macht und Machtungleichgewicht in der Mediation
- Implementierung von Mediation im Betrieb
- Techniken der Mediation
- Gesprächsphase der Mediation: Lösungssuche und Vereinbarung, Umsetzungsphase/ Bilanzgespräch

Modul V, 28. bis 30. August 2025 – Mediation & Recht, Online-Mediation (online!)

- rechtliche Rahmenbedingungen und Anwendungsgebiete der Mediation
- Recht in der Mediation – Recht der Mediation
- Mediation und Rechtsdienstleistung
- Mediationsvertrag
- Schlichtungs- und Mediationsklauseln
- rechtliche Voraussetzungen für eine Vereinbarung
- Kooperation mit Anwalts-Mediatoren
- Verhandeln nach dem „Harvard-Konzept“
- Online-Mediation, Digitalkompetenz

Modul VI, 25. bis 27. September 2025 – „schwierige“ Situationen in der Mediation

- Mehrparteienmediation
- Methoden der Gruppenmediation
- Exkurs Mobbing
- Umgang mit Aggressionen, Abwehr, Lügen, Schweigen, ...
- Wendepunkte im Streit
- Moderation und Klärungshilfe
- praktische Prüfung
- Mediation im individuellen beruflichen Kontext: Abschlusspräsentation der jeweiligen Projekte

Modul VII, 16. bis 17. Oktober 2025 – Supervision und Abschluss

- Supervision eigener Fälle
- Reflexion der Weiterbildung
- Evaluation
- Abschluss

Trainingszeiten: donnerstags 10.00 – 18.00 Uhr, freitags von 9.00 – 17.00 Uhr sowie samstags von 9.00 – 14.00 Uhr.

Veranstaltungsort: Altenberger Hof - Bürgerzentrum Nippes, Mauener Str. 92, 50733 Köln